

# Neuer „Blitzkredit“ bei der Kreissparkasse

## Bis zu 70 000 Euro in zwei Minuten für Firmenkunden

**Eigentlich wollten die Vorstände der Kreissparkasse Ravensburg nur die Halbjahreszahlen vorstellen: Die Kreissparkasse erwartet einen Bilanzgewinn von ca. sechs Millionen Euro, das Kundengeschäftsvolumen ist auf 8,99 Milliarden Euro gestiegen (+2,8%). Außerdem haben die Kunden im Jahr 2019 bereits mehr als 200 Millionen Euro gespart - erstaunliche Zahlen in Zeiten von Null- und Minuszinsen. Überraschend: Vorstand Norbert Martin sprach von einem neuen Kredit, der offiziell erst ab Oktober eingeführt wird.**

VON ROBIN HALLE

RAVENSBURG - Die Kreissparkasse lässt gerade ein Softwareprogramm installieren, das innerhalb von zwei Minuten über eine Online-Kreditvergabe für Firmenkunden entscheidet. Konkret: Wenn ein Landwirt sonntags auf einer Messe einen Mährescher „auf Pump“ kaufen möchte, bekommt er innerhalb von zwei Minuten eine Zu- oder Absage auf sein Smartphone. „Dahinter stehen Algorithmen, die an künstliche Intelligenz grenzen“, verrät Martin. Der „Blitzkredit“ wird bei 70 000 Euro gedeckelt. Die Kreissparkasse will das neue Produkt im Oktober offiziell vorstellen. Telefonisch ist die Kreditvergabe bereits heute möglich.

Größtes Thema bei der Pressekonzferenz waren - wie immer - die Zinsen. „Für die Zinsen, die

wir jetzt haben, gibt es kein wissenschaftliches Lehrbuch“, sagte der Vorstandsvorsitzende Heinz Pumpmeier. Und er fügte energisch hinzu: „Wir wollen, wir können und wir müssen keine Minuszinsen für Privatkunden einführen. Wir werden Privatkunden für ihre Sparleistungen nicht bestrafen.“

Pumpmeier riet den Sparern erneut zum Kauf von Wertpapieren. Die Kreissparkasse betreut Kundenwertpapiere von 1,16 Milliarden Euro (+5,2%). Die Dividendenrendite liegt im Schnitt bei 2,8 Prozent. In Summe wurden rund 20 Millionen Euro Erträge an die Kunden ausgeschüttet. „Wer sich mit Vermögensverzehr in zinslosen Zeiten befassen will, muss sich mit Wertpapieren befassen“,

sagte Pumpmeier - und fügte auch hier energisch hinzu: „Wir können, wir wollen und wir müssen Wertpapiere für unsere Kunden.“ Martin fügte hinzu, dass Wertpapiere auch in den kommenden Jahren eine

**20 Millionen Euro  
Dividende bei  
Wertpapieren**

sichere Geldanlage sind: „Wir glauben nicht, dass es eine konjunkturelle Eintrübung gibt.“

Vorstand Dr. Manfred Schöner lobte das Sparverhalten der 193 200 Kreissparkassenkunden. Dr. Schöner: „Unsere Kunden haben in einem Jahr rund 200 Millionen Euro gespart. Man sieht, dass es den Menschen und den Unternehmen in der Region gut geht.“

Die Kreissparkasse beschäftigt aktuell 756 Mitarbeiter (-1,2%) und 40 Azubis (+29%).



Heinz Pumpmeier (M.), der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Ravensburg verkündet mit seinen Vorstandskollegen Norbert Martin (l.) und Dr. Manfred Schöner (r.) das Halbjahresergebnis. Foto: R. Halle



„Was sagt der bescheidene Schwabe? Wir sind nicht unzufrieden mit der Geschäftsentwicklung 2019 ...

„Wir erwarten einen ganz passablen Bilanzgewinn von 6 Mio. Euro.

„Wir wollen, wir können und wir müssen keine Minuszinsen für Privatkunden einführen.

„Wenn ein Bischof den Papst kritisiert, sollte der Messdiener schweigen. Wir äußern uns nicht mehr zur Sinnhaftigkeit der Zinspolitik der EZB. Wir verweisen nur noch auf Bundesbankpräsident Jens Weidmann. Er hat sich deutlich geäußert.

„Die Tante, die was gibt, ist beliebter als der Onkel, der nur Klavier spielt

Das letzte Zitat von **Kreissparkassen-Vorstand Heinz Pumpmeier** bezieht sich auf eine Spendenübergabe von 100 000 Euro für den guten Zweck. Welche Vereine geehrt wurden, lesen Sie kommenden Mittwoch im Südfinder.